



Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht - und mich kennt -
und der ganz persönlich beim Namen mich nennt;
der mich stets im Blick hat, der weiß, wie's mir geht -
und auch, wie es wirklich - tief drin - um mich steht.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht - und mich hört,
der sich auch an meinem Beklagen nicht stört;
der selbst das noch hört, was ich gar nicht erst sag,
und ich nur im Inneren mit mir rumtrag.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht - und mich schützt
vor dem was mir schadet, vor dem was nicht nützt;
vor Nöten, Gefahren, die ich gar nicht seh,
vor un guten Pfaden, auf die ich sonst geh.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht - und mich führt,
der liebevoll-lenkend mein Leben berührt;
der Richtung mir gibt, dass ich mich nicht verirrt
im Dschungel des Alltags, im Lebensgewirr.

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Ja, Du bist ein Gott, der mich sieht - und mich liebt,
der will, dass mir's gut geht, das Beste mir gibt;
Dir kann ich vertrauen – was immer geschieht -
Ja, du bist ein Gott, der mich sieht;
Dir **will** ich vertrauen – was immer geschieht -
denn du bist ein Gott, der mich sieht!